

Toleranz und Rhabarber-Kuchen

Verdienstmedaille für Karl-August Tapken – Kurhaus ein „wertvoller Geheimtipp“

„Ich freue mich, dass wir hier so fein zusammen sitzen“, sagte Karl-August Tapken. Er ist kein Mann der großen Worte, er handelt lieber.

Von Dagmar de Levie

Dangast/Varel. Mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zeichnete Landrätin Karin Evers-Meyer gestern im Varelser Rathaus den Dangaster Kurhaus-Besitzer Karl-August Tapken aus. Im Kreise von Familie und Freunden würdigte sie ihn als einen „Menschen, dem es mehr bedeutet, sich und sein Können, seine Güte und seine Schaffenskraft den Mitmenschen zu geben, als dafür zu nehmen.“

Vor 25 Jahren hatten Tapken und Ehefrau Ulrike das Kurhaus übernommen, das sich seit 1883 im Besitz der Familie befindet. „Wie schon zu Zeiten Ihrer Großmutter und Ihres Vaters ermöglichten Sie vielen jungen, teils unbekanntesten Künstlern eine Ausstellung in ihrem Haus“, würdigte Karin Evers-Meyer den Gastronomen, der die „Kulturarbeit in der Region um den Jadebusen und weit darüber hinaus maßgeblich mitgeprägt habe. Das Kur-



Mit der Verdienstmedaille zeichnete Landrätin Karin Evers-Meyer gestern Karl-August Tapken aus. Bild: Dagmar de Levie

haus sei nicht einfach nur Gaststätte, das besondere Flair, die Atmosphäre, die von ihm ausgehe und die es so beliebt mache, werde geprägt durch die Menschen.

Das Alter spiele an diesem Ort keine Rolle: „Uralte Jünglinge und jugendliche Omas sitzen dort in gemütlicher Runde. Familien mit Kindern, Punks mit Hunden, Damen

und Herren mit Hut – alle begegnen sich dort mit Achtung und Verständnis“, betonte die Landrätin. Der Begriff Toleranz werde im Kurhaus gelebt, das Wohlbehagen begründe sich auf dem unkomplizierten Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen, dem Flair des alten Hauses und dem inzwischen legendären Rhabarberkuchen. „Das

alte Kurhaus in Dangast ist wohl einer der wertvollsten Geheimtipps, die wir in Friesland haben“, sagte Karin Evers-Meyer, die in ihre Laudatio auch Ulrike Tapken mit

Anzeige

Nur Qualität zählt...

Varel · Obernstr. 2A · Tel. 20 77

Dankesworten einschloss. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Wolfgang Busch und der Oldenburger Journalist Dr. Andreas Wojak, der Tapken für die Ehrung vorgeschlagen hatte –

Anzeige



MÜLLER

BUCH & PAPIER

NEUE STR. 14 · 26316 VAREL · TEL. 04451/2500

nicht weil er mit ihm befreundet ist, sondern weil er als langjähriger Gast des Hauses immer wieder erlebt hat, „dass dort niemand ausgeschlossen wird – und das finde ich so schön“.